

geführt. So erscheinen in den (posthumen) Consules des Cuspinian die Jahresberichte Hermanns von 408—561 unter dem Titel des Jordanes. Eine Fälschung? Schwerlich. Zu 561 gibt Hermann das *Hucusque* von Jordanes' Romana, und diese Notiz haben die Leute, die Cuspinians Nachlaß für den Druck herrichteten, anscheinend dahin verstanden, daß die vorangehenden Berichte dem Jordanes gehörten. So harmlos ist aber die Fälschung in unserm Falle nicht. Es fällt auf, daß L2 dort, wo K das Ende des Hieronymus, Rufinus, Prosper und Jordanes verzeichnet, den Text weggelassen hat. Das ist verdächtig gegenüber der sonstigen Texttreue der Abschrift und beruht ohne Zweifel auf Absicht. An Stelle dieser Notate aber bringt L eine — Rei. und Wirz. fremde — Zergliederung des Textes nach den Angaben, die Isidor im Prooemium (§§ 1 und 2) seiner größeren Chronik macht: 1. Die schon erwähnte Überschrift. 2. Zu Heliogabal 4: *Primus historiographus Julianus Africanus*¹). — 3. Nach Justinus minor: *NUNC CONTINUATOR VICTORIS*. — Und 4. nach Heraclius 6 die vorhin angeführte Schlußnotiz über Isidor.

Man sieht, hier haben wir keine Quellennotate des *Hucusque*-Typus, sondern eine künstlich in den Stoff getragene Einteilung. Allenfalls könnte man zu ihrer Erklärung annehmen, daß das Isidor-prooemium an der Spitze des Gesamttextes stand — denn in der Karlsruher Handschrift ist der vorchristliche Teil von Isidors Chronik (von § 3 an und mit starken Auslassungen) dem Chronicon vorangestellt, wie Waitzens Ausgabe gerade noch erkennen läßt — und so zum Anlaß der Fälschung geworden ist. Sollte Lindenbrog die Verfälschung begangen haben? Möglich wäre es, daß er dem Herzog von Gottorp mit einem Viktor imponieren wollte, andererseits glaube ich nicht recht, daß er bei seiner humanistischen Germanenvorliebe die gotischen Sagennachrichten ausgelassen hätte, wenn er sie vorgefunden hätte. Bescheiden wir uns mit einem *non liquet*. Was aber Otto von Freising anlangt, so finde ich keinen Anhaltspunkt, ihn wegen seiner Erwähnung Viktors (V4) und Isidors (V9) mit unserer Chronik in Verbindung zu bringen.

¹) Diese Form (statt Julius) haben viele Isidor-Hss., noch mehr haben oben *turonensis* oder etwas Ähnliches statt *tonnenensis*. Eine derartige Hs. muß auch der Angabe Ottos v. Freising (V 4) zugrunde liegen, da er *Turonorum* sagt, also nicht die Hildesh. Annalen, die *tonnonensis* haben. Und daß Otto den Viktor unter Justinian statt unter Justin II. anbringt, hat sicher seinen Grund darin, daß die benutzte Isidorhs. den Namen des letzteren in der Variante *iustinianus* wiedergab.